

NIEDERSCHRIFT

zur 23. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 26. November 2013
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:
Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Ing. Hermann Klein
gfGR Michael Fichtinger
gfGR Brigitte Güntner
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Peter Pikisch
gfGR Rosa Schmidberger
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Hellfried Florian Aubauer
GR Elisabeth Csekits
GR Peter Durec
GR Iris Hafele (ab 19.40 Uhr)
GR Gerhard Haindl

GR Mag. Ing. Susanne Halat
GR Martin Kodaj
GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriela Manninger
GR Christine Neumann
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Dr. Amilcar Vizuete Barahona
GR Mag. Stephan Weinberger

Abwesend und entschuldigt sind:
GR Ulrike Götterer

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin: Carolin Wit

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Nachtragsvoranschlag 2013
6. Voranschlag 2014 und MFP 2015-2018
7. Subventionsvergaben
8. Weihnachtsgaben für bedürftige HinterbrühlerInnen, SeniorenheimbewohnerInnen und Gemeindebedienstete
9. Förderung der Lehrlingsausbildung 2014 - 2016
10. Änderungen 2013/01 von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
 - a) Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - b) Änderungen des Bebauungsplanes
 - c) Stellungnahmen zu Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
 - d) Verordnung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - e) Verordnung über Änderung des Bebauungsplanes
11. Seniorentaxi
12. Vergabe Verwaltungsverträge – Gemeindewohnungen
13. Grundsatzbeschluss – Verkauf Wohnungen
14. Vertragsverlängerung Busumkehrplatz – Österreichische Bundesforste
15. BA10 Sondernutzungsvertrag– NÖ Landesstraßenabteilung
16. Bestandsvertrag Stierwiese - Abänderung
17. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

18. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moldan eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es wurden 4 Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Ein Dringlichkeitsantrag von Bürgermeister Benno Moldan mit dem Tagesordnungspunkt „Straßenbau – Johannesstraße“ (Beilage 1).

Alle Sitzungsteilnehmer stimmen der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung, TOP 15A, einstimmig zu.

GR Hafele nimmt an der Sitzung teil.

Ein Dringlichkeitsantrage der Grünen Hinterbrühl mit dem Tagesordnungspunkt „Erhöhung der Mindestanzahl an KFZ-Stellplätzen in Neubauten“ (Beilage 2a).

Alle Sitzungsteilnehmer stimmen der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung, TOP 10/1, einstimmig zu.

Ein Dringlichkeitsantrage der Grünen Hinterbrühl mit dem Tagesordnungspunkt „Beschränkung zulässiger Geländeänderungen“ (Beilage 2b).

Alle Sitzungsteilnehmer stimmen der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung, TOP 10/2, einstimmig zu.

Der Dringlichkeitsantrag von der Unabhängigen Bürgerliste und den Grünen Hinterbrühl mit dem Tagesordnungspunkt „Vergabe Gemeindewohnung“ (Beilage 3)

Alle Sitzungsteilnehmer stimmen der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages einstimmig zu. Dieser Antrag soll in die Tagesordnung des nicht öffentlichen Teiles, TOP 19, aufgenommen werden.

Es ergibt sich somit folgende neue

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Nachtragsvoranschlag 2013
6. Voranschlag 2014 und MFP 2015-2018
7. Subventionsvergaben
8. Weihnachtsgaben für bedürftige HinterbrühlerInnen, SeniorenheimbewohnerInnen und Gemeindebedienstete
9. Förderung der Lehrlingsausbildung 2014 - 2016
10. Änderungen 2013/01 von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
- 10/1. Erhöhung der Mindestanzahl an KFZ-Stellplätzen in Neubauten
- 10/2. Beschränkung zulässiger Geländeänderungen
 - a) Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - b) Änderungen des Bebauungsplanes
 - c) Stellungnahmen zu Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
 - d) Verordnung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
 - e) Verordnung über Änderung des Bebauungsplanes
11. Seniorentaxi
12. Vergabe Verwaltungsverträge – Gemeindewohnungen

13. Grundsatzbeschluss – Verkauf Wohnungen
14. Vertragsverlängerung Busumkehrplatz – Österreichische Bundesforste
15. BA10 Sondernutzungsvertrag– NÖ Landesstraßenabteilung
- 15A. Straßenbau – Johannesstraße
16. Bestandsvertrag Stierwiese - Abänderung
17. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

18. Personalangelegenheiten
19. Vergabe Gemeindewohnung

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 05.11.2013 wurde kein Einwand erhoben, es wird daher einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Moldan informiert, dass er aufgrund der Länge der heutigen Tagesordnung keinen Bericht abgibt.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Stättner berichtet über die am 14.11.2013 durchgeführte Prüfung, bei der die Steuern und Abgaben, die stichprobenartige Kontrolle von Dienstverträgen, die Verkäufe von Gemeindewohnungen sowie eine unangemeldete Kassenprüfung erfolgten. Die Prüfung ergab keine Unregelmäßigkeiten.

Es sind keine Stellungnahmen des Bürgermeisters erforderlich.

GfGR Pikisch verlässt den Sitzungssaal.

5. Nachtragsvoranschlag 2013

GfGR Moser berichtet über die Notwendigkeit eines NVA für 2013 und erörtert die einzelnen Positionen. Anschließend stellt der Bürgermeister den Nachtragsvoranschlag zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Bürgermeister den

Antrag, den NVA 2013 wie vorgebracht zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig (ohne GfGR Pikisch) beschlossen.

GfGR Pikisch nimmt wieder an der Sitzung teil.

6. Voranschlag 2014 und MFP 2015-2018

gfGR Moser erläutert den Voranschlag 2014 und den Mittelfristigen Finanzplan bis 2018. Er weist darauf hin, dass trotz steigender Kosten durch einen sparsamen Haushalt ein ausgeglichenes Budget erstellt werden konnte und bedankt sich bei den involvierten Mitarbeitern.

Bgm. Moldan schließt sich dem Dank an und stellt den Voranschlag sowie den MFP zur Diskussion.

Im Anschluss daran stellt der *Bürgermeister* den

Antrag, den VA 2014 und den MFP bis 2018 zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Subventionsvergaben

Der *Finanzreferent* gibt folgende Subventionsanträge sowie die vorgeschlagenen Subventionen bekannt:

Subventionsvergaben 2013

Antragsteller	Reg.	
Kassandra	2571/13	150,00
Kulturkreis Hinterbrühl	2137/13	150,00
Österr. Bergrettungsdienst	2624/13	150,00
Österr. Kameradschaftsbund	2650/13	210,00
Verein der Naturfreunde v.J. 1877 (Anningerhaus)		
Defibrillator – Angebot € 4.773,60	2489/13	700,00
Summe		1.360,00

Weiters informiert *gfGR Moser*, dass wie in den Vorjahren Dieter Pflug wieder einen Winterschikurs für Kinder in den Weihnachts- und Semesterferien organisiert. Diese Aktion soll auch in der diesjährigen Wintersaison wieder mit einer Subvention von je € 40,- für maximal 10 Jugendliche - unterstützt werden.

Bgm Moldan stellt den

Antrag, die Gewährung der vorgebrachten Subventionen zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen

8. Weihnachtsgaben für bedürftige HinterbrühlerInnen, SeniorenheimbewohnerInnen und Gemeindebedienstete

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, finanzielle Weihnachtsgewandungen für bedürftige Hinterbrühler in Höhe von € 100,--, für aus Hinterbrühl stammende Altenheimbewohner in Höhe von max. € 50,-- in Form eines Geschenkpaketes, für Gemeindebedienstete in Höhe von € 100,-- und für deren schulpflichtige Kinder € 20,--, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

AL Wit dankt dem Gemeinderat im Namen der Gemeindebediensteten für die finanzielle Zuwendung.

GfGR Moser verlässt den Sitzungssaal.

9. Förderung der Lehrlingsausbildung 2014-2016

Die vom Gemeinderat schon seit einigen Jahren beschlossene Lehrlingsförderung, welche vorsieht, den Betrieben die Kommunalsteuer für gewährte Lehrlingsentschädigungen zu retournieren, soll auch in den nächsten drei Jahren, also von 2014 – 2016 zur Anwendung gelangen. Kosten pro Jahr ca. € 2.000,--.

Bgm. Moldan stellt folgenden

Antrag: Förderung der Lehrlingsausbildung w. o. erwähnt für 2014 – 2016

Beschluss: Antrag wird einstimmig (ohne GfGR Moser) angenommen.

GfGR Moser nimmt an der Sitzung wieder teil.

10. Änderungen 2013/01 von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
10/1. Erhöhung der Mindestanzahl an KFZ_Stellplätzen in Neubauten
10/2. Beschränkung zulässiger Geländeänderungen

Bürgermeister Moldan stellt fest, dass die vorgebrachten Anträge nur vor der Auflage des Flächenwidmungsplanes möglich gewesen wären. In diesem heutigen Beschluss wird nur mehr der geänderte Flächenwidmungsplan beschlossen. Da beide Anträge im Verfahren nicht behandelt wurden, sind diese auch nachträglich nicht mehr behandelbar und können somit erst bei einer neuerlichen Änderung einfließen. Eine Behandlung wäre daher ein formaler Fehler und wird deshalb nicht erfolgen.

a) Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes
b) Änderungen des Bebauungsplanes

Der Obmann des zuständigen Ausschusses, *GfGR Pikisch*, dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und erläutert die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes sowie des Bebauungsplanes. Es sollen 6 Anträge zurückgestellt werden. Hierbei handelt es sich um den Hundebürschteplatz in Sparbach, um die Hundepension in Sparbach, um den Betrieb eines Lagerplatzes in Weissenbach, um die Tankstelle in Hinterbrühl, sowie um 2 weitere Grundstücke mit Bauland-Wohngebiet im Gründland (Beilagen A und B).

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Beilage A) zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Änderungen des Baubauungsplanes (Beilage B) zu beschließen

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

c) Stellungnahmen zu Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

GfGR Pikisch berichtet, dass folgende Stellungnahmen abgegeben wurden und erläutert diese einzeln und eingehend: (Beilage C)

1.) *Günter und Angela Biasi, Wiesengasse 3, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 2 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 500/6; Verlegung der gelben Gefahrenzone

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

2.) *Ruth und Karl Gruber, Weissenbach 31, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 14 zum Bebauungsplan, Parz. 97/1; Freiflächenänderung

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Bebauungsplan (Änderung der Freifläche) zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

3.) *Norbert Klindert, Johannesstraße 19, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 213/1; Änderung auf 5 Wohneinheiten

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

4.) *Mag. Dipl.-Ing. Lisa Lackner & Ing. Christian Csenar, Alfred Schmidt Weg 4, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. .757; Änderung auf 2 Wohneinheiten für die ganze Hinterbrühl (einheitliche Flächenwidmung)

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen..

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

5.) *Johannes Dinobl für Dr. Ferdinand Hefel, Badgasse, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 452/1; gegen Änderung auf BW mit max. 3 Wohneinheiten und Wunsch der Änderung des Bebauungsplanes von Bauklasse I auf II und der Bebauungsdichte von 15 auf 33 %

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

6.) *Iduna Layr-Karpellus, Dr. Dietlinde Kisling, Mag. Mechthild Sutterlütli, Mag. Hildegund Karpellus, Gießhübler Straße 85, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 535; gegen Änderung auf BW mit max. 3 Wohneinheiten

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

7.) *Rosa Schmidberger, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 8 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, gegen den Standort für die Hundepension

Entsprechend der Niederschrift vom 7. 11. 2013, wird der Änderungspunkt Nr. 8 des Flächenwidmungs- u. Bebauungsplanes im gegenständlichen Verfahren zurückgestellt. Daher wird der Änderungspunkt 8 im Beschlussexemplar zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan gestrichen und mit dem Zusatz der "Zurückstellung" versehen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, diese Stellungnahme in diesem Verfahren als gegenstandslos zu betrachten.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

8.) *Rosa Schmidberger, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Änderung auf 2 Wohneinheiten für die ganze Hinterbrühl

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

9.) *Mag. Utz und Hemma Kulich, Mannlichergasse 1, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 325/2; gegen Änderung auf BW mit max. 3 Wohneinheiten (verbleiben bei BW mit max. 2 Wohneinheiten) oder Korrektur der Bebauungsdichte auf 10%

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

10.) *Landwirtschaftskammer Niederösterreich*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 7 u. 8 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, gegen den Standort für die Hundepension u. Hundebriechteplatz

Entsprechend der Niederschrift vom 7. 11. 2013, wird der Änderungspunkt Nr. 8 des Flächenwidmungs- u. Bebauungsplanes im gegenständlichen Verfahren zurückgestellt.

Der Änderungspunkt Nr. 7 wurde vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung in der Niederschrift vom 7. 11. 2013 prinzipiell nicht negativ beurteilt, jedoch soll auch dieser Standort hinsichtlich der Beseitigung von Unklarheiten im gegenständlichen Verfahren vorerst zurückgestellt werden.

Daher wird der Änderungspunkt 7 u. 8 im Beschlussexemplar zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan gestrichen und mit dem Zusatz der "Zurückstellung" versehen.

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, diese Stellungnahme in diesem Verfahren als gegenstandslos zu betrachten.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

11.) *Mag. Claudia Killermann, Hauptstraße 18, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan; gegen Änderung auf BW mit max. 3 Wohneinheiten, Änderung auf 2 Wohneinheiten (gesamte Hinterbrühl)

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

12.) *Karin und Mag. Walter Amon, Waldmüllersteig 14, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 2 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 472/1; Überprüfung des Gefahrenzonenplanes

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

13.) *Mag. pharm. Andreas Portisch und Dr. Michaela Bergen-Portisch, Mannlichergasse 1, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 325/2; Befürworten die Umwidmung von BW-2WE auf BW-3WE

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

14.) *Doris Rieger, Gaadner Straße 56, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 1 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 80/30; Einspruch gegen die Flächenwidmungsplanänderung (Hochwasser)

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

15.) *DI Herwig Litschauer, Parkstraße 5, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 1 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. 13/4; Einspruch gegen die Festlegung der neuen HQ 100 Linie (techn. Bericht des Büro Neukirchen)

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

16.) *Doris Lehenbauer, Gaadner Straße 40, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Bebauungsplan, Parz. 99/1; Anpassung des Bebauungsplanes an den tatsächlichen Bestand (Bebauungsdichteerhöhung von 20 auf 30%)

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird mit 22 Stimmen dafür und 2 Stimmenthaltungen (GR Lütgendorf, GfGR Szuppin) angenommen.

17.) *Stefan und Elfriede Kuzmich, Gaadner Straße 38, 2371 Hinterbrühl*

- Stellungnahme zu Ä. Pkt. 3 zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan, Parz. .104/3, EZ 1299; gegen Änderung auf BW mit max. 3 Wohneinheiten

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, dieser Stellungnahme zum Flächenwidmungs- u. Bebauungsplan nicht zuzustimmen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

d) **Verordnung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes**

e) **Verordnung über Änderung des Bebauungsplanes**

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die Verordnungen über die Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes und Änderungen des Bebauungsplanes (Beilagen D und E) zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird mit 20 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (Fraktion Die Grünen) angenommen.

GR Hafele und GR Lütgendorf verlassen den Sitzungssaal.

11. Seniorentaxi

Finanzreferent Moser stellt das Seniorentaxi vor. Alle Hinterbrühler Hauptwohnsitzer ab 70, sowie Mindestrentner und Besitzer eines Behindertenausweises mit dem jeweiligen Nachweis, sollen pro Monat einen Gutschein in der Höhe von € 10,- erhalten. Für die Registrierung ist ein ausgefülltes Formular nötig. Zweimal jährlich werden die Gutscheine per Post übersandt, die weitere Registrierung muss jährlich erfolgen, um die Gutscheine weiterhin zu erhalten. Die Gutscheine gelten nur für Fahrten mit dem ÖKO-Taxi Fock. Der Probetrieb soll für 6 Monate laufen, dann könnten Anpassungen vorgenommen werden.

GR Hafele und GR Lütgendorf nehmen wieder an der Sitzung teil.

Es folgt eine eingehende Diskussion.

Bgm Moldan stellt den

Antrag, diesen Vorschlag für das Einrichten eines Seniorentaxis wie vorgebracht zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Manninger verlässt den Sitzungssaal.

12. Vergabe Verwaltungsverträge - Gemeindewohnungen

Vbgm. Klein informiert, dass es mit bei den Hausverwaltungen vermehrt zu Problemen kommt und die Verwaltungstätigkeit nicht zufriedenstellend erfolgt. Die bestehenden Verträge mit der Realkanzlei Leissner KG für die Objekte Hauptstraße 29 und Sparbach 86 wurden daher mit Ende 2013 gekündigt und gleichzeitig wurde die Verwaltung neu ausgeschrieben. Drei Angebote sind eingelangt:

Realkanzlei Leissner KG, 1130 Wien

Immobilienverwaltung Siegl & Partner KG, 2344 Maria Enzersdorf

Gebäudeverwaltung Frieda Rustler GmbH. & Co KG, 1150 Wien

Das Gesamtangebot der Realkanzlei Leissner war mit € 28.238,73 das teuerste. Gebäudeverwaltung Rustler in 1150 Wien hat ein Angebot über € 22.321,41 abgegeben. Immobilien Siegl & Partner KG befindet sich in Maria Enzersdorf und hat abzüglich eines Nachlasses mit € 22.070,- angeboten. Aufgrund der örtlichen Nähe sollte daher Siegl & Partner KG den Zuschlag erhalten.

Es folgt eine eingehende Diskussion zur Vergabe.

Bgm Moldan stellt den

Antrag, die Vergabe der Verwaltungsverträge wie vorgebracht an Immobilienverwaltung Siegl & Partner KG.

Beschluss: Antrag wird mit 22 Stimmen dafür und einer Stimmenthaltung (GR Lütgendorf) angenommen.

GR Manninger nimmt wieder an der Sitzung teil.

13. Grundsatzbeschluss – Verkauf Wohnungen

Finanzreferent Moser informiert, dass der Grundsatzbeschluss für den Verkauf von Wohnungen der WHA Hauptstraße 29 auf alle WHA der Gemeinde erweitert werden soll.

Der Verkauf von Wohnungen bildet auch einen wichtigen Bestandteil für die Finanzierung des Hortes. Bei einem Verkauf von 2 – 3 Wohnungen pro Jahr ist dies unter Einbeziehung aller WHA leichter möglich. Der Verkauf oder die Vermietung von freien Wohnungen sollen jeweils im Wohnungsausschuss beraten werden.

Ein Wohnungsbau auf dem Gelände bei der Sauerstiftung ist mittelfristig geplant.

Um jungen Hinterbrühlern unter 30 Jahren einen Kauf einer Gemeindewohnung zu ermöglichen, soll in Anlehnung an die Richtlinien des gemeindeverbürgten Kredites für Privatpersonen, eine Förderung bis zu einer max. Darlehenshöhe von € 20.000,-- gewährt werden. Eine Ausfallsbürgschaft sowie ein Zinsenzuschuss sollen, wie bei den bestehenden Förderungen bereits gehandhabt, durch die Gemeinde übernommen werden.

GR Stättner begrüßt dies grundsätzlich, gibt jedoch zu bedenken, dass die Wohnhausanlagen nicht über der Mehrheit verkauft werden sollten. Es soll daher ein Verkaufsbeschluss gefasst werden, dass bis max. 49 % pro Anlage – wo dies noch möglich ist - verkauft werden darf.

GfGR Szuppin zeigt Verständnis für die budgetären Forderungen und Wünsche, äußert jedoch Bedenken bezüglich der Vergabe. Er schlägt eine Befristung der Mietverträge bei einer gewissen Anzahl von Wohnung auf 5 Jahre, mit eventueller Verlängerung, vor.

GfGR Fichtinger möchte einen getrennten Beschluss, sowohl für den Verkauf der Wohnungen als auch für die Förderung des Wohnungskaufes für junge Hinterbrühler. Weiters soll der Grundsatzbeschluss für den Verkauf von Wohnungen befristet gefasst werden.

Finanzreferent Moser stimmt dem getrennten Beschluss zu und hält eine 4-jährige Befristung des Beschlusses für sinnvoll.

Nach eingehender Diskussion stellt *Bgm Moldan* den

Antrag: Erweiterung des Grundsatzbeschlusses für den Verkauf von Gemeindewohnungen auf alle Wohnhausanlagen der Gemeinde, befristet auf 4 Jahre und beschränkt auf 3 Wohnungen pro Jahr, Verkauf bis max. 49 % der Eigentumsanteile – wo dies noch möglich ist.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt *Bgm Moldan* den

Antrag, eine Gemeindeförderung bis zur max. Höhe von € 20.000,-- für junge Hinterbrühler unter 30 Jahren in Form einer Bürgschaft und eines Zinsenzuschusses auf Basis des gemeindeverbürgten Kredites für Privatpersonen zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Vertragsverlängerung Busumkehrplatz – Österreichische Bundesforste

Seit 1989 besteht eine Vereinbarung mit der Österreichischen Bundesforste AG zur Nutzung der Fläche des Autobusumkehrplatzes an der B11 in der Hinterbrühl. Diese Vereinbarung läuft mit Ende des Jahres aus und soll nun um weitere 10 Jahre, bis 31.12.2023, mit einem jährlichen Entgelt von netto € 100,--, wertgesichert, verlängert werden (Beilage).

Bgm Moldan stellt den

Antrag, die Vertragsverlängerung für den Autobusumkehrplatz mit den Österreichischen Bundesforsten zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

GfGR Szuppin, Vbgm. Klein und GR Manninger verlassen den Sitzungssaal.

15. BA10 Sondernutzungsvertrag – NÖ Landesstraßenabteilung

Für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage BA10 ist mit der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbau, eine Vereinbarung zur Sondernutzung der Landesstraßen abzuschließen (Beilage).

Bgm Moldan stellt den

Antrag, die Vereinbarung zur Sondernutzung für die Errichtung der ABA BA10 mit der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbau, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

15A. Straßenbau Johannesstraße

Vbgm. Klein nimmt wieder an der Sitzung teil.

Bürgermeister Moldan informiert, dass nach den Kanalbauarbeiten ein Straßenkonzept für die L152/Johannesstraße erforderlich ist. Es hat bereits ein Gespräch mit Herrn DI Salat und der Landesstraßenverwaltung stattgefunden. Die Projektplanung erfolgt kostenlos durch das Land NÖ. Der Grundsatzbeschluss für das Straßenbaukonzept soll nun erfolgen.

Bgm Moldan stellt den

Antrag, den Grundsatzbeschluss für das Straßenbauprojekt L152/Johannesstraße gemeinsam mit der NÖ Straßenbauabteilung zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

GfGR Szuppin und GR Manninger nehmen wieder an der Sitzung teil.

16. Bestandvertrag Stierwiese – Abänderung

Frau Heide Grothusen hat bereits ein Teilstück des Gstk. 450/41, EZ 200, als Garten von der Gemeinde angemietet. Sie hat angesucht, die Größe des Grundstückes von derzeit 451,19 m² auf 254 m², rückwirkend mit 1.1.2013, zu reduzieren. Der bisherige jährliche Bestandszins von € 1,96 pro m² zuzüglich Mwst. bleibt unverändert. Der entsprechend abgeänderte Bestandsvertrag soll nun im Gemeinderat beschlossen werden (Beilage).

Bgm Moldan stellt den

Antrag, den Bestandvertrag rückwirkend mit 1.1.2013 mit Frau Heide Grothusen wie vorgebracht dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Beschluss: Antrag wird einstimmig angenommen.

GfGR Pikisch und GR Weinberger verlassen die Sitzung.

17. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GfGR Pikisch und GR Weinberger nehmen wieder an der Sitzung teil.

GR Kodaj fragt an, ob bezüglich der Umleitung betreffend die Johannesstraße nicht eine andere Möglichkeit gefunden werden kann.

Bgm. Moldan informiert, dass bis Mitte Dezember die Umleitung aufgehoben sein sollte.

Bgm. Moldan bringt einen kurzen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2013 und bringt nur einzelne umgesetzte Punkte:

- 50 Jahre Marktgemeinde Hinterbrühl – Feierlichkeiten
- Spar-Markt – Eröffnung
- Ankauf FF-Fahrzeug Weissenbach
- Beschluss Raumordnungsprogramm
- Kanalbau Johannesstraße, Kanalsanierungen, Kanalüberprüfungen
- Straßensanierungen wie Parkstraße und FF-Vorplatz

Er dankt den Bediensteten der Gemeinde. Er spricht auch Dank an die Mitglieder des Gemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit mit nahezu einstimmigen Beschlüssen aus und wünscht noch eine besinnliche Adventzeit, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg für 2014.

GfGR Fichtinger, GfGR Schmidberger und Vbgm. Klein schließen sich ebenfalls den Wünschen an.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst. Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.15 Uhr.

Schriftführerin
(Carolin Wit)

Vorsitzender
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Rosa Schmidberger)